

Wir fördern gesundes Leben

Hessische Arbeitsgemeinschaft für
Gesundheitsförderung e.V.

Der Verein

Ziele

- Die HAGE macht sich als Landesvereinigung stark für Gesundheitsförderung und Prävention in Hessen.
- Ziel ist die **Förderung der Gesundheit der hessischen Bevölkerung.**
- Brückeninstanz zwischen Praxis, Wissenschaft und Politik

Aufgaben

- **Die HAGE...**
 - ▣ **koordiniert und vernetzt** Aktivitäten der Gesundheitsförderung und Prävention,
 - ▣ **entwickelt Ideen und Konzepte** zur Gesundheitsförderung und Prävention,
 - ▣ **veranstaltet landesweite Fachtagungen und Fortbildungen** für Multiplikatoren,
 - ▣ erstellt **Dokumentationen, Handreichungen** und Arbeitshilfen und
 - ▣ **informiert** über Themen der Gesundheitsförderung und Prävention.

Der Verein

Bereiche

- Themenbereiche
 1. Gesund Aufwachsen
 2. Gesund Bleiben
 3. Gesund Altern
 4. Qualität
 5. KASA
 6. Soziale Lage
(Koordinierungsstelle Gesundheitliche
Chancengleichheit)

- Projekte zu verschiedenen Themen:
 - ▣ Schulgesundheit
 - ▣ Kita & Gesundheit
 - ▣ ASID

Gesund altern



Jonathan
Sandner

- B.Sc. Gesundheitsförderung
- Erfahrungen aus Forschungsprojekten im Bereich Gesund Altern
- Ansprechpartner für den Bereich Soziale Lage

Kontakt:

jonathan.sandner@hage.de

Tel. 069/ 713 7678 26

Bereich Gesund Altern

Mögliche Tätigkeiten

- Erarbeitung / Umsetzung von Konzepten
- Fortbildungen / Vorträge
- Unterstützung kommunaler Koordinierungsstellen
- Vernetzung & Erfahrungsaustausch fördern

Bereich Gesund Altern

Bisherige
Veranstaltungen

- Fachtagung „Sportland Hessen bewegt“ (2017)
- Landeskonferenzen zu verschiedenen Themen
- Jährliche Prämierung „Hessischer Gesundheitspreis“
- Verschiedene Workshops (z.B. zum Thema Einführung in die Prävention und Gesundheitsförderung bei älteren Menschen“)

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hessen

Allgemein

- Teil des gleichnamigen Kooperationsverbundes (insgesamt 66 Kooperationspartner) = Initiative der BZgA
- Ziele:
 - ▣ **Erhöhung der Transparenz** im vielschichtigen Handlungsfeld der Gesundheitsförderung mit sozial benachteiligten Personengruppen
 - ▣ **Stärkung des Austausches**, der Zusammenarbeit und der Vernetzung der Akteure
 - ▣ **Qualitätsentwicklung** und die **Verbreitung guter Praxis** (z.B. Good Practice Kriterien)
- Internetplattform www.gesundheitliche-chancengleichheit.de bietet ein umfangreiches Informationsangebot auf Länder- und Bundesebene an

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (**KGC**) Hessen

Aufgaben

- **Kontakt- und Koordinationsstellen** für soziallyagenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention auf Landesebene
- **Vernetzung der Akteure** aus dem Gesundheitswesen und anderen gesundheitsrelevanten Handlungsfeldern (z.B. Jugend, Bildung, Umwelt, Soziales, Stadtentwicklung)
- Unterstützung der Akteure in den Kommunen beim **Aufbau** von **Gesundheitsförderung- und Präventionsketten**
- Kompetenzstärkung durch **Qualifizierungsworkshops für Multiplikator*innen**
- Begleitung der Akteure im Bereich der **praxisnahen Qualitätsentwicklung**
- Beratung der Kommunen im Rahmen des **Partnerprozesses „Gesundheit für alle“**

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hessen

Präventionsketten

- sind kommunale lebensphasenorientierte Gesundheitsstrategien, die die Gesundheit von allen Menschen in der Kommune verbessern sollen.
- **Zusammenführung der Unterstützungsangebote** in der Kommunen (Stadtteil, Landkreis) von öffentlichen und privaten Trägern über die Altersgruppen und Lebensphasen hinweg + **aufeinander abstimmen**, um „allen sozialen Gruppen positive Lebens- und Teilhabebedingungen zu eröffnen“
- effizienterer Einsatz von Ressourcen/Mittel



Quelle Abbildung 1:
Kooperationsverbund GC

Schnittstelle Gesundheit und Stadtentwicklung im Quartier

Potenziale der Zusammenarbeit:

- Gesundheitsförderung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- Kommune als entscheidende Steuerungs- und Vermittlungsfunktion
 - Großer Einfluss auf die Gesundheitschancen der Bürger*innen durch Gestaltung der Lebensbedingungen
 - Kommunalverwaltung als konstante Struktur, fachliches Know-How und Zugang zu investiven Mitteln
- Quartier
 - Wissen über Potenziale & Defizite des Quartiers sowie Zugang zu den Zielgruppen
 - Netzwerke und Steuerungsgremien im Quartier (-> Quartiersmanager)
- Schnittstellen:
 - Gesundheitsbezogene Aufgaben in die konzeptionelle Erarbeitung integrierter quartiersbezogener Handlungsansätze (Stadtteilentwicklungskonzepte) systematisch mit einbeziehen
 - Akteure für die Handlungsbedarfe gesundheitlicher Quartiersentwicklung sensibilisieren und als Multiplikator*innen einsetzen

Schnittstelle Gesundheit und Stadtentwicklung im Quartier

empirica

Kooperationsverbund
**GESUNDHEITLICHE
CHANCENGLEICHHEIT**

MITEINANDER FÜR GESUNDE QUARTIERE

Potenziale zur Zusammenarbeit

entwickelt im Rahmen der Partnerkonferenz „Quartiersbezogene Gesundheitsförderung – Gesunde Quartiersentwicklung“
zum 11. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik

Berlin, Juni 2017

*„Alle Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung [sind] gleichzeitig und gleichgewichtig zu berücksichtigen.
Hierzu zählen wirtschaftliche Prosperität, sozialer Ausgleich und gesunde Umwelt.“
Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt (2007)*

Gesundheitsförderung ist als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu verstehen. Dabei nimmt die Kommune eine entscheidende Steuerungs- und Vermittlungsfunktion ein. Städte, Gemeinden und Landkreise gestalten die Lebensbedingungen der Bürger*innen maßgeblich mit und besitzen dadurch einen großen Einfluss auf deren Gesundheitschancen.

Eine intensivere Zusammenarbeit der Bereiche Gesundheit und Stadtentwicklung im Quartier, in der Kommune sowie auf den verschiedenen föderalen Ebenen unterstützt dabei, ...

- Erfordernisse zu erfassen, Fachwissen einzubringen, Ressourcen zu bündeln und Parallelstrukturen zu vermeiden sowie

Im Rahmen des Expertenworkshops "Quartiersbezogene Gesundheitsförderung - Gesunde Quartiersentwicklung" wurden Potenziale für eine intensivere Zusammenarbeit der Bereiche Stadtentwicklung und Gesundheit erarbeitet

Download:

http://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/DE/Programm/SozialeStadt/Aktuelles/Meldungen/Meldungen/2017-05-07_Miteinander_fuer_gesunde_Quartiere_Meldung.html

KGC als Ansprechpartner...

- ...wenn Sie mehr zum **Thema „gesundheitliche Chancengleichheit“** erfahren möchten
- ...Beratung rund um **konzeptuelle Ideen & Umsetzungsmöglichkeiten bei integrierten Strategien** für Gesundheitsförderung bei vulnerablen Zielgruppen möchten
- ...**Arbeitspapiere, Handreichungen, Publikationen** zu den oben genannten Themen suchen
- ...Material und Beratung rund um das **Thema „Qualitätsentwicklung/-kriterien“ für Gesundheitsförderung** bei der Planung/Umsetzung von Strategien möchten (Good Practice Kriterien)

Mehr zu unseren Angeboten und unsere Kontaktdaten finden Sie unter:

<http://www.hage.de/aktivitaeten/soziale-lage.html>

Eine umfangreiche **Praxisdatenbank** mit Projektbeispielen u.a. zu vulnerablen Zielgruppen, Arbeitsmaterial zu den **Good Practice Qualitätskriterien**, eine **Austauschplattform mit anderen Fachakteuren (Inforo)** u.v.m finden Sie auch direkt auf der Internetplattform www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

Anstehender Fachtag

Praxisorientierte Veranstaltung am 04.06.2018 im Saalbau Gallus in Frankfurt am Main unter dem Motto: „Miteinander-füreinander: **Gesundheitsförderung kann jede Kommune**“

- **fachlichen Einstieg** mit Beispielen aus der Praxis zum Thema „Integrierte kommunale Strategien“
- **3 Workshops am Nachmittag:** Von der ersten Schritten, über Stolpersteine & Chancen bis hin zur nachhaltigen Verankerung von Präventionsketten
- **Markt der Möglichkeiten** mit verschiedenen Ausstellern (Projekte und Akteure)

Teilnahme ist kostenlos. Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bis 15.05 online anmelden unter:

<http://www.hage.de/aktivitaeten/soziale-lage/veranstaltungen/miteinander-fuereinander-gesundheitsfoerderung-kann-jede-kommune.html>



Wir fördern gesundes Leben

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

www.hage.de

Wildunger Straße 6/6a

60487 Frankfurt

Tel: 069/ 713 7678 - 0